Theaterpädagogisches Begleitmaterial

HELIOS Theater

Inhaltsverzeichnis

Willkommen! 3
Stückbeschreibung 4
Tipps für den Theaterbesuch im HELIOS Theater 5
Ideen zur Vor- und Nachbereitung 6
Spiele und Übungen 6
Was ist Theater 10
Experimente 10
Schreiben Sie uns 12

Sehr geehrte Erzieher*innen,

herzlich willkommen zum theaterpädagogischen Begleitmaterial zum Stück

KREISE

Das Theaterstück richtet sich an die „Allerkleinsten“ – also an Kinder ab 2 Jahren. Das Stück ist sehr bildhaft und arbeitet mit elementaren Mitteln. Dieses Begleitmaterial wird Ihnen einige Anregungen geben, wie Sie mit Ihren Kindern den Theaterbesuch vor- und nachbereiten können.

Für die „Allerkleinsten“ ist der Theaterbesuch sicherlich ein großes Ereignis. Ob es für die Kleinen nun die allererste Begegnung mit dem Theater ist oder ob Ihre Kinder schon erfahrene Zuschauer*innen sind, ein Theaterbesuch ist immer ein aufregendes Erlebnis. Um Ihnen als Begleitpersonen mehr Sicherheit zu geben, haben wir ein paar Hinweise erstellt, wie man die ganz Kleinen im Theater begleitet, so dass es für alle Seiten eine große Freude werden kann.

Das theaterpädagogische Begleitmaterial ist keine notwendige Vorbereitung auf das Stück, sondern eine Ansammlung von Ideen zur Erweiterung des Themas – vor oder auch nach dem Theaterbesuch.

Viel Spaß beim Durchsehen, und bis bald bei **KREISE**!

Ihr HELIOS Theater Team

KREISE

für alle ab 2 Jahren

Der Kreis des Lebens, der Freundeskreis, der Familienkreis, der Umkreis.
Der Lauf der Jahreszeiten. Das Planetensystem...
Alles verläuft in Kreisen. Alles klingt.
Ein Stein schwingt über einer blauen Fläche. Ein Planet über dem Wasser? Die Erde im All? Ein Pendel? Der Lauf der Zeit? Oder einfach nur ein schwingender Stein?
Ein Eimer schwingt und verliert Sand, er dreht seine Kreise und malt dabei eine Spirale auf den blauen Grund. Tiere erscheinen, Menschen kommen hinzu, Welt entsteht, Geschichten beginnen...
„KREISE“ ist eine Meditation über die großen Fragen für 60 Zuschauer*innen, zwei Spieler, einen Stein, einen Eimer mit Sand, Puppen und Musik.

Spiel:	Michael Lurse
Zuspiel:	Jan Lechinski
Technik:	Malte Kochanek
Inszenierung & Bühne:	Michael Lurse, Jan Lechinski
Komposition:	Jan Leschinski, Michael Lurse
Puppen:	Team
Theaterpädagogik:	Christina Stöcker

Dauer: ca. 30 Minuten

Pressestimmen

Im Familienstück „Kreise“ schafft das Helios Theater beeindruckende Achtsamkeit ohne Worte

„Auch kleine Kinder würden sehr wohl Kunst wahrnehmen, aber anders als Erwachsene, sagte Michael Lurse, der zusammen mit Marko Werner das Stück entwickelte.
Entsprechend der breiten Zielgruppe wurden wenig Worte verwendet, dafür viele sinnliche Eindrücke. Von Sand, der durch Hände oder Eimer auf den Boden rieselt, bis hin zu in der Luft schwingenden Steinen – untermalt durch die Musik von Jan Leschinski. „Ich mag dieses ‚sich im Moment verlieren‘, also die Achtsamkeit, die während des Theaterstücks entsteht“, so Marko Werner, der allein schauspielerte. „Es geht bei dem Stück darum, sich auf Vorgänge einzulassen, zu beobachten und etwas mit dem Gesehenen zu assoziieren“, erklärte auch Michael Lurse. Statt des bekannten roten Fadens sei es in diesem Stück lediglich die sinnliche Entwicklung, die man als Handlung wahrnehme. So ziehen die beiden aus den Kreisen, die in dem Stück immer wieder eine sichtbare Rolle spielen, die Verbindung zum Kreislauf des Lebens. „Es gibt aber kein Richtig und Falsch – Erwachsene und Kinder, und jeder Einzelne, assoziiert das Stück auf seine Weise“, so Lurse.

„Es geht darum, sich auf die Vorgänge einzulassen,
zu beobachten und etwas mit dem Gesehenen zu assoziieren.“
Michael Lurse, Projektentwickler

Bei den rund 70 Zuschauern, darunter viele junge Kinder, herrschte gute Stimmung. „Ich finde es super, wie sehr die Kinder eingebunden und wirklich bei der Sache waren“, sagte ein Zuschauer und wies auf das gemeinsame Spielen am Ende hin, bei dem die Kinder mit den in das Stück eingebundenen Tier-Figuren im Sand spielten und somit selbst auf das Bühnenbild einwirken sollten.
Außerdem hieß es, das Stück helfe einem dabei, die Dinge mal wieder selbst wie ein Kind zu sehen.“

Von Juline Aldag, Westfälischer Anzeiger, 28. Januar 2019

Tipps für den Theaterbesuch mit den Allerkleinsten

Sie haben sich entschlossen, mit Ihren Kindern/Ihrer Kindergruppe ins Theater zu gehen und es ist wahrscheinlich das erste Mal für die Kinder?

Bei unseren Theaterstücken für die Allerkleinsten achten wir darauf, dass eine intime, geschützte Atmosphäre entsteht. Bei **KREISE** liegt die Publikumsbegrenzung daher bei 60 Personen. Hier finden Sie ein paar Hinweise, um den Theaterbesuch zu genießen:

- Planen Sie für den Theaterbesuch genügend Zeit ein. Kommen Sie ruhig ausreichend frühzeitig vor Vorstellungsbeginn zum Theaterhaus (ca. 20 Min.). Unser Kinderfoyer ist eine Stunde vor dem Theaterstück geöffnet. Jacken und Taschen können im Kinderfoyer bleiben.

- Das Theaterstück dauert ca. 30 Min. Es ist in jedem Fall sinnvoll mit den Kindern vor dem Theaterstück auf die Toilette zu gehen.

- Am Ende von **KREISE** werden die Zuschauenden eingeladen mit auf die Bühne zu kommen und dort mit den Figuren zu spielen. Davor ist es bei diesem Stück allerdings besonders wichtig, dass die Kinder den Bühnenraum nicht betreten, da Steine über die Bühne schwingen.

- Ansonsten ist eine lebhafte Teilnahme der Zuschauer*innen (lachen, klatschen, Worte des Schauspielers nachsprechen) natürlich völlig in Ordnung.

- Wenn ein Kind unruhig wird, weil es die Nähe einer Bezugsperson braucht, ist es in Ordnung, dass es aufsteht und den Platz wechselt. Entwickelt ein Kind Ihrer Meinung nach doch zu viel Aufgeregtheit, ist es kein Problem, leise den Saal zu verlassen und ggf. später wieder reinzukommen.

Unsere bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass ein Theaterbesuch für die Allerkleinsten und ihre Begleiter*innen erstaunlich unproblematisch verläuft. Genießen Sie einfach das gemeinsame Theatererlebnis. Bei Fragen finden Sie immer eine Ansprechperson des HELIOS Theaters im Kinderfoyer.

Ideen zur Vor- und Nachbereitung

Im Folgenden stellen wir Ihnen ein paar Ideen vor, wie Sie den Theaterbesuch mit den Kindern spielerisch und gedanklich vorbereiten können. Alle Anregungen und Übungen sind Angebote, welche Sie frei kombinieren können.

Übungen und Spiele

Einen Kreis bilden

Der Kreis des Lebens, der Freundeskreis, der Familienkreis, der Umkreis...

In einem Kreis kommen alle zusammen. Wahrscheinlich haben auch Sie in Ihren Gruppen kleine Rituale (Morgenkreis, Abschiedskreis), in denen Sie mit den Kindern einen Kreis bilden.

Es gibt wunderbare Kreisspiele, die sich zur Vor- oder Nachbereitung auf das Stück eignen. Einige haben wir hier aufgeführt. Sie kennen bestimmt noch weitere, welche Sie mit den Kindern durchführen können.

Zauberschnurkreis

Für den Zauberschnurkreis wird ein Seil oder eine dicke Schnur an den Enden zu einem Kreis zusammengeknotet. Alle Kinder halten das Seil mit beiden Händen fest und gehen soweit zurück, bis sich ein großer, runder Kreis bildet. Nun kann die Gruppe mit dem Kreis spielen. Man kann ihn verformen, oder hoch oder tief halten oder sogar auf den Boden legen. Es können manche Kinder in den Kreis gehen und sich darin bewegen. Es kann versucht werden, wie viele Kinder es braucht, dass es noch ein Kreis bleibt. Oder man kann andere geometrische Formen versuchen, z.B. ein Rechteck oder ein Dreieck.

Das Seil kann herumgegeben werden, so dass sich der Kreis bewegt. Das Seil kann auf den Boden gelegt werden und die Kinder können auf dem Kreis balancieren.

Kreise-Tanz

Machen Sie je nach Lust und Atmosphäre Musik zu dieser Übung an. Sie können mit den Kindern gemeinsam im Kreis starten.

Der Reihe nach können Sie – oder ein Kind – mit einem beliebigen Körperteil einen Kreis „in die Luft malen". Mit einem Fuß, dem Arm, der Nase, dem Po, dem kleinen Finger, einem Knie, dem Ohr, den Haaren… Der Kreis kann ganz groß oder auch ganz klein gemalt werden.

Alle machen die Bewegung nach und malen mit dem gleichen Körperteil einen Kreis.

Malen mit Sand

Sie brauchen kleine Gefäße mit einem Loch (z.B. 0,5 Wasserflasche mit einem Loch im Deckel oder Pappbecher mit einem Loch im Boden) und Sand. Je nach Räumlichkeiten schaffen Sie eine freie Fläche drinnen oder draußen.

Nun lassen sich Linien, Kreise und andere Formen auf dem Boden ‚malen', indem die Kinder den Sand herausrieseln lassen.

Kreise und Spuren im Sand

In dem ausgestreuten Sand können die Kinder mit Pinseln oder mit den Händen malen. Zum Beispiel Kreise, in unterschiedlichen Größen.

Mit verschieden Bewegungsformen und Körperteilen kann man unterschiedliche Spuren im Sand hinterlassen.

Welche Körperteile hinterlassen welche Formen?

Wie kann man mit den Füßen einen Kreis in den Sand malen?

Auf Kreissuche

Kreise umgeben uns überall. In welchen Gegenständen sind sie zu finden?

Die Spielleitung kann die Kinder auf die Suche nach Kreisen in der Kita schicken. Wenn die Dinge beweglich sind, können die Kinder sie an einem Ort sammeln, oder sie führen die Gruppe zu dem gefunden Kreis und zeigen ihn.

Nun kann die Gruppe die gesammelten Kreise betrachten und ihre Gemeinsamkeiten oder Unterschiede entdecken. Die Gegenstände können auch nach Eigenschaften sortiert werden: z.B. nach Größe oder Farbe.

Mit den gesammelten Gegenständen kann ein Kreisbild auf dem Boden oder auf einem Tisch gelegt werden. Können auch andere Formen gelegt werden? Ein Tier oder ein Mensch?

Kreisläufe

Das Leben verläuft in Kreisen. So, wie sich der Wasserkreislauf oder der Lauf der Jahreszeiten wiederholt, so gibt es auch einen Kreislauf des Lebens. Aber auch im Kleinen kehren bestimmte Momente in Form von Ritualen und Routinen immer wieder.

Hier finden Sie ein Lied, das wir leicht umgedichtet haben, so dass es von Begrüßung und Abschied handelt.

Alle Kinder hier im Kreis (Auf der Melodie von ‚Alle Vögel sind schon da')

Alle Kinder hier im Kreis wollen Hallo sagen.
Hüpfen, springen, schütteln sich
Stampfen, trippeln, setzen sich
Winken sich dann einmal zu, reichen sich die Hände.

Alle Kinder hier im Kreis wollen Abschied nehmen.
Sagen jetzt auf wiedersehn weil sie gleich nach
Hause gehen
Winken sich noch einmal zu reichen sich die Hände.

(Quelle: https://www.golyr.de/kinderlieder/songtext-alle-kinder-hier-im-kreis-463043.html)

Papierfiguren selber bauen

Figuren, wie die aus dem Stück können einfach selbst gebaut werden. Man benötigt dafür nur alte Zeitungen und Kreppklebeband.

Je nach Figur oder Tier, welches man basteln möchte formt man die Figur aus der Zeitung durch knüllen, zusammenfalten und –drücken bis es in der gewünschten Form ist. Dann mit mehreren Lagen Kreppklebeband fixieren.

Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Gespräche

Theater – Was ist das?

Bevor Sie sich mit den Kindern auf den Weg zum Theater machen, können Sie besprechen, was Theater eigentlich ist. Was kann man im Theater erleben? Wie sieht ein Theaterraum aus? Vielleicht war schon eines der Kinder im Theater und möchte den anderen darüber berichten, was es dort erlebt hat?

Kreise

Um die Kinder inhaltlich vorzubereiten und mit dem Wort des Titels vertraut zu machen empfiehlt es sich über Kreise zu sprechen. Folgende Fragen eigenen sich um in ein Gespräch zu kommen:

- Was ist ein Kreis?
- Wie sieht ein Kreis aus? Könnt ihr einen in die Luft zeichnen?
- Wo gibt es überall Kreise?
- Welche Kreise kennt ihr?
- Wo gibt es Kreise in der Kita?
- Was bewegt sich im Kreis?

Experimente

In dem Stück lassen sich Gravitation, Rotation und Fliehkräfte beobachten. Kindern sind diese Phänomene ganz körperlich gut bekannt, z.B. beim Schaukeln oder auf dem Karussell. Besonders mit den etwas älteren Kindern kann man diese Kräfte auch erforschen.

Pendel

Pendel lassen sich leicht selber bauen. Eine Schnur und ein Gegenstand (möglichst rund) mit ein wenig Gewicht unten angebunden. In groß oder klein, leicht oder schwer weisen sie jeweils leicht unterschiedliche Eigenschaften auf. Sie können mit den Kindern zusammen das Pendel erforschen und zum Beispiel ausprobieren es stark oder leicht anzustoßen, beobachten, wie lange es schwingt oder wie man es anstoßen muss, damit es im Kreis schwingt.

Und wer es selbst nochmal ausprobieren möchte, der geht raus auf den Spielplatz auf die Schaukel.

Auf der Internetseite www.haus-der-kleinen-forscher.de finden sie weitere Anregungen zu Rotation und Fliehkräften. Viel Spaß beim Stöbern und Experimentieren.

Schreiben Sie uns!

Welche Erfahrungen haben Sie beim Theaterbesuch im HELIOS Theater gemacht?
Wie sind Sie mit dem Theaterpädagogischen Material zurechtgekommen?
Möchten Sie unseren Newsletter per Email erhalten? Gibt
es sonst etwas, das Sie uns mitteilen möchten?

Wir freuen uns über Ihre Zuschriften!

Ihr HELIOS Theater Team

HELIOS Theater
Postfach 1467 59004
Hamm

Tel.: 02381 92 68 37 | Fax: 02381 92 68 38

E-Mail: post@helios-theater.de